

Leidenschaft für edles Holz

TEXT: PATRICK RETOUR, FOTOGRAFIE: CLAUDE SMEKENS



Die Vorliebe für altes Holz und dessen kunstvolle handwerkliche Bearbeitung steht bei dem belgischen Einrichtungsunternehmen Lefevre Interiors seit jeher im Mittelpunkt. Und ob klassisch oder modern: Jedes Konzept wird mit Herz und Seele gestaltet, mutet authentisch an und zeugt von einer warmen Atmosphäre.





Es begann im Jahr 1890. Damals machte August Lefèvre in Wielsbeke als Schreiner und Möbelsbauer von sich reden. Die Söhne Medard und Omer traten in seine Fußstapfen und machten den Namen Lefèvre noch bekannter. 1950 war dann mit Jacques Lefèvre schon die dritte Generation am Werk. Seine kunstvoll maßgefertigten Möbel sorgten für Begeisterung. Seit den 1990er-Jahren wird das Geschäft von Greet Lefèvre und ihrem Mann Jan Denie geführt. Das Team um das Ehepaar steht für hochwertige Holzarbeiten, Vertäfelungen und maßgefertigte Schränke mit einem ganz eigenen Look. Bis heute werden alle Arbeiten mit dem Stempel „J Lefèvre“ versehen. „Es war in der Tat mein Vater Jacques Lefèvre, der damals aufgezeigt hat, wo unsere Zukunft liegt: in exklusiver Maßarbeit und in Gesamteinrichtungen“, stellt Greet mit Stolz fest.

KRÄFTIGER HERZSCHLAG

Jedes von Lefèvre gestaltete Zimmer erzählt eine eigene Geschichte. Immer jedoch spielt Holz eine zentrale Rolle. Es umrahmt jeden Raum auf besondere Weise. So ist es bei der Holzvertäfelung in einem sehr großen, lichtdurchfluteten Raum – sie erinnert an den so genannten Régence-Stil, einen Stil aus dem Beginn des 18. Jahrhunderts. Als Inspiration hierfür diente ein französischer Kamin aus Nussbaum, der aus jener Zeit stammt. Greet erläutert, wie sie dabei vorgehen: „Um



die Holzelemente stilgetreu herzustellen, nahmen wir einige Paneele eines ursprünglichen Elements im Régence-Stil aus einem französischen Schloss als Vorbild. Die Form der Paneele und vor allem die wunderschönen Umrahmungen wurden minutiös nachgezeichnet. So konnten unsere Fachleute im Atelier eine völlig neue Vertäfelung schaffen, wobei die Höhe der Paneele angepasst wurde. Die Decke in dem heutigen Raum hängt schließlich viel tiefer. In einem solchen Falle ist es wichtig, dass man neue Verhältnisse schafft, sodass das Gesamtbild wieder stimmig ist.“ In die Vertäfelung eingearbeitet wurde hier außerdem eine Tür, „Sie soll an eine Geheimtür erinnern, die es früher häufig in Schössern gab“, erläutert Greet. Sie führt in diesem Falle allerdings nicht in einen geheimen Schlafraum, sondern in die angrenzende Bibliothek.

STILECHT UND ÜBERRASCHEND

Die Einrichtungen von Lefèvre sollen stets glaubwürdig und authentisch erscheinen. Allerdings darf der moderne Wohnkomfort dabei nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund hat sich Greet in diesem Raum für zeitlose, bequeme Polstermöbel mit schlichten, edlen Bezügen entschieden.“ Die Kommode wurde wiederum nach einer antiken Vorlage aus der Régence-Zeit hergestellt. Ein echter Überraschungseffekt ist, dass darüber abstrakte Kunst von Jean-Marc Louis präsentiert wird.

The image shows a room with a wall of ornate, light-colored wood paneling. The panels are decorated with carved, arched motifs. Two wall sconces, each with three lit candles, are mounted on the wall. In the center, a dark wood, semi-circular table holds a glass candle holder with a lit candle, a small figurine, and a small lamp with a white shade. To the right, a light-colored sofa with a bright orange cushion is visible. The floor is made of light wood planks. A window on the left shows greenery outside, and a window on the right is partially covered by a light-colored curtain. A chandelier is visible in the top left corner.

Die Herstellung der Vertäfelung erfolgt bei Lefèvre nach alter Tradition – die Verbindungen mit Nut und Feder und die Bearbeitung erfolgen komplett von Hand mit Beitel und Hammer. Häufig versinken die Profileisten nicht in der Masse, sondern treten in den Vordergrund. Eine beeindruckende Relieffwirkung und ein faszinierendes Spiel von Licht und Schatten sind das Ergebnis.



Eine außergewöhnliche Arbeit ist auch dieser wandfüllende maßgefertigte Schrank, der ein Fenster umrahmt.







ALT ANMUTENDE PATINA

Lefèvre arbeitet nicht nur mit Eiche, sondern auch mit anderen edlen Hölzern, beispielsweise Mahagoni, Kirsche, Nussbaum, Ulme und Esche. Die Holzelemente nach allen Regeln der Kunst farblich zu gestalten, ist keine leichte Aufgabe, für Lefèvre jedoch eine willkommene Herausforderung. Greet: „Wir sind von einigen Farbmustern ausgegangen, die wir speziell angelegt hatten, Muster mit Grau, Blau und Grün. Vor Ort haben wir dann die Patina noch bis zu viermal aufgetragen. Man muss den Effekt von getöntem Holz ‚live‘ erfahren, sonst klappt es nicht. Im Haus selbst sieht man erst, ob es passt. Dort erfährt man, wie das Licht im Raum – vom frühen Morgen bis zum späten Abend – den Dingen Leben einhaucht. Erst dann kann man die richtigen Entscheidungen bezüglich der farblichen Palette treffen. Der Schmuckbeschlag aus Bronze sorgt für den Finishing Touch. Die Eiche haben wir auch ein wenig abgehobelt, um die Holzadern und die natürliche Unvollkommenheit des edlen Materials zu unterstreichen. Die Farbe des Parkettbodens haben wir dann zum Schluss noch auf die Patina der Vertäfelung abgestimmt. So ist am Ende alles perfekt im Gleichgewicht, das Puzzle ist vollendet.“

IMMER WIEDER ANDERS

Jedes Projekt ist anders. Das macht es spannend und es kommt niemals Langeweile auf. „Mehr und mehr sind wir auch Berater, was Gesamtein-



Dieser Raum in einem Herrenhaus in Gent fällt durch seine „magischen“ Verhältnisse auf. Man hat sich dafür entschieden, zwei Türen in der Vertäfelung zu versenken, um die Symmetrie zu erhalten. Rechts gelangt man in den Eingangsbereich, während sich hinter der linken Tür ein Schrank verbirgt.

richtungen angeht. Es dreht sich nämlich nicht nur um Vertäfelungen, wenn ein Haus mit Seele geplant werden soll“, sagt Greet und ergänzt, dass Maßarbeit zwar ihre Spezialität sei, aber Lefèvre auf Wunsch gerne auch bei der Auswahl des Parketts oder bei der Fensterdekoration behilflich ist beziehungsweise an einen kompetenten Kollegen verweist.

FLEXIBEL KREATIV

Lefèvre zeichnet sich nicht nur durch besondere Qualität, sondern auch durch enorme Flexibilität aus. Auch maßgefertigte elegante Badezimmer oder Küchen können durch die belgischen Einrichtungsexperten geplant und umgesetzt werden. Die Firma hat inzwischen Kunden aus aller Welt, zum Beispiel aus Großbritannien, Frankreich oder der Schweiz. Der Sinn für Perfektion, das fachliche Know-how und die Passion für Holz sowie Holzbearbeitung werden überall geschätzt. ◆

Infos/Kontakt:

Lefèvre Interiors, info@lefevre.be, www.lefevre.be
Interior design & Lifestyle Blog van Greet Lefèvre: Belgian Pearls, belgianpearls.blogspot.be



Die Bibliothek erinnert an das eklektische 19. Jahrhundert. Typisch war damals die Verwendung unterschiedlicher Arten von Profilleisten. Dieser Tradition blieb man bei Lefèvre treu. Das Holz wurde leicht grau getönt.